

## **KLEINE ANFRAGE**

**der Abgeordneten Ann Christin von Allwörden und Katy Hoffmeister,  
Fraktion der CDU**

**Bestand und Entwicklung der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung,  
Polizei und Rechtspflege in Güstrow**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

Nach einem Bericht der Schweriner Volkszeitung vom 11. Mai 2023 hält es der Oberbürgermeister der Stadt Schwerin, Rico Badenschier, für eine realistische Möglichkeit für den Hochschulstandort Schwerin, den Fachbereich Allgemeine Verwaltung der Fachhochschule Güstrow nach Schwerin zu holen und die Fakultät zusammen mit der Hochschule Wismar zu betreiben. Nach Mitteilung des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung gibt es einen Auftrag der Landesregierung an das Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung und an das Finanzministerium, ein Gesamtkonzept mit der Fachhochschule Güstrow für die künftigen Aufgaben und Herausforderungen zu entwickeln. Dazu gehöre auch ein „zukunftsfähiges Unterbringungskonzept für die Hochschulaufgaben sowie die Möglichkeiten, attraktive Rahmenbedingungen für die benötigten Lehr- und Ausbildungskräfte sicherzustellen.“

Nach Ausführung des Landesvorsitzenden der Gewerkschaft der Polizei, Christian Schumacher, ist „die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege die Ausbildungsstätte für unsere Landesverwaltung. Jede Veränderung hier hat Auswirkungen auf die gesamte Landesverwaltung.“

1. Beabsichtigt die Landesregierung, Fachbereiche der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege auszugliedern?
  - a) Wenn ja, welche Fachbereiche sollen ausgegliedert werden?
  - b) Wohin sollen Fachbereiche ausgegliedert werden?
  - c) In welcher Art und Weise soll die Ausgliederung erfolgen?

Die Fragen 1, a), b) und c) werden zusammenhängend beantwortet.

Die Landesregierung erarbeitet derzeit ein Konzept zur Weiterentwicklung der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege. Dabei soll unter anderem auf die Änderungen in der Arbeitswelt und damit andere Anforderungen an Studium und Ausbildung sowie die Herausforderungen durch die demografische Entwicklung (rückläufige Schulabgangszahlen, Personalerstattungsbedarf durch hohe Altersabgänge in der Landesverwaltung) eingegangen werden. Das Konzept soll die Grundlage für die Weiterentwicklung der Fachhochschule zu einer attraktiven Bildungsstätte für Verwaltung, Polizei und Rechtspflege in Mecklenburg-Vorpommern bilden. Das Konzept befindet sich derzeit noch in der Erarbeitung.

2. Beabsichtigt die Landesregierung, eine öffentliche Hochschule in Schwerin zu etablieren?  
Wenn ja, in welchem Fachbereich und in Bezug auf welchen in Mecklenburg-Vorpommern bestehenden Standort einer Hochschule?

In Ziffer 310 der Koalitionsvereinbarung haben sich die Koalitionspartner darauf verständigt, „zu prüfen, ob in Schwerin ein Hochschulstandort entstehen kann. Dieses Projekt wird nicht zulasten der anderen Hochschulstandorte verfolgt.“ Zum Stand dieser Prüfung wird auf die Antwort der Landesregierung zu der Kleinen Anfragen auf Drucksache 8/2080 verwiesen.

3. Welchen Inhalt und Bearbeitungstand hat das Gesamtkonzept für künftige Aufgaben und Herausforderungen im Zusammenhang mit der Fachhochschule Güstrow?

Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen.